

Kommission für Erschließung und Metadaten (KEM)

Arbeitsgruppe Sacherschließung (AGSE)

5. Sitzung am 16. Juni 2020 als Videokonferenz

Teilnehmende (inkl. Gäste)

Franke-Maier, Michael; Hertel, Sabine (Gast); Holbach, Werner (Vorsitz), Dr. Kobold, Sonja; Dr. Magen, Antonie (Gast); Christian Rüter (Protokoll); Dr. Schweikl, Gabriele; Thiessen, Peter (Ständiger Gast); Dr. Völkl, Martin (Gast); Wolf-Dahm, Barbara; Dr. Ziegler-Stryczek, Birgit (Gast)

TOP 1: Begrüßung, Formalia, Protokollführung, Protokoll der letzten Sitzung, Tagesordnung

Das Protokoll wird mit Verschweigefrist bis Freitag (19.06) genehmigt. Die Tagesordnung wird um einen Punkt 5.1. „Forschungsdaten“ ergänzt

TOP 2: Kurzberichte aus Gremien

Top 2.1: GND-Ausschuss

Am 09.06.2020 fand eine Telefonkonferenz des GND-Ausschusses statt. Schwerpunktthema waren diverse Anträge aus dem DFG-Projekt *Werktitel als Wissensraum* auf Änderungen von Erfassungsregeln für die GND und der Antrag aus dem SWB auf Einspielung von Datensätzen zum Codex Iuris Canonici aus dem Projekt DaKaR in die überregionale GND. Die Anträge wurden kontrovers diskutiert. Es gilt, den Bedürfnissen von Projekten und außerbibliothekarischen Kulturinstitutionen gerecht zu werden, die mit den Normdaten der GND arbeiten möchten, dabei aber die Konsistenz im gewachsenen Datenbestand der GND zu wahren. Die Meinungsbildung zu diesem Thema ist noch nicht abgeschlossen.

Vor diesem Hintergrund hat der GND-Ausschuss eine Initiative zur Qualitätssicherung der GND gestartet. Expertenteams sollen sich mit der Altdatenaufarbeitung sowie mit den von verschiedenen Kulturinstitutionen benötigten, aber noch fehlenden Normdaten (z.B. Bauwerke, bestimmte Sachbegriffe) befassen.

Um den Schulungsbedarf für neu zur GND-Kooperative hinzukommende Institutionen zu decken, ruft der GND-Ausschuss dazu auf, in den Verbänden vorhandene Schulungsunterlagen, insbesondere zur WIN IBW-Datenbank und zur Normdatenerfassung in der GND überregional im DNB-Wiki zur Verfügung zu stellen.

Die im Frühjahr 2020 geplanten Informationsveranstaltungen zum Projekt GND4C wurden aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt und sollen nun virtuell nachgeholt werden. Ein Termin steht noch nicht fest. Für Sommer 2021 ist eine zweite GNDCOn in der DNB Frankfurt am Main geplant.

Top 2.2: ET RAVI

Das ET RAVI hat sich auf seiner letzten Telefonkonferenz vornehmlich mit der Arbeit am neuen Regelwerk beschäftigt. Pandemiebedingt stockte die Arbeit hier auch, so dass letztlich kaum Konkretes vorliegt. Eingbracht wurde die Idee zur Schaffung eines Templates für die granulare Strukturierung der einzelnen Regeln. Diese Idee wurde sehr positiv angenommen und das ET sammelt derzeit Attribute dieses Templates (Titel / Thema, Kurzbeschreibung, Regelwerkstext, Beispiele, Hintergrund, etc.). Weiterhin wurde über das Meinungsbild zu Erfassungshilfe EH-S-05 für Sammlungen diskutiert. Leider konnte kein einheitliches Meinungsbild gefunden werden.

TOP 3: Nachnutzung der Sacherschließung der Culturegraph-Bündel

Die AG stellt nach ausführlichen Tests fest, dass die Werkbündelungen überzeugen

Eine Umfrage in der AG KVA hat bisher keine neueren Ideen ergeben, was jetzt mit den verbesserten Werkbündelungen in Culturegraph in den einzelnen Verbänden gemacht werden soll. Die Umfrage dauert noch an.

In einer ersten Annäherung stellt die AGSE fest, dass Sie sich Anreicherungen vor allem für Schlagworte und Schlagwortfolgen mit GND-Vokabular, bei RVK-Notationen, bei LCSH, bei DDC, RAMEAU und ggf. für MESH erhofft.

Auch für die Formangaben verspricht man sich Verbesserungen.

Es wurden erste Überlegungen zur Umsetzung und zu den Auswahlbedingungen von Datensätze ausgetauscht. Ideen sind:

- Es werden nur leere Titelaufnahmen angereichert
- In einem ersten Schritt werden Ergänzungen der BVB-Daten untereinander bevorzugt. In weiteren Schritten auch Daten aus anderen Verbänden
- Formal könnte man das Auffüllen von Sacherschließungselementen im jeweiligen Bereich über eine noch zu bestimmende Anzahl an Elementen begrenzen
- Eine Umsetzung muss nicht sofort alle Sacherschließungselemente umfassen. Man kann hier auch Bereich für Bereich vorgehen. Zu bedenken ist dabei allerdings, wie die Versorgung der nachfolgenden Systeme dadurch nicht unter Druck gerät.

Die AG beschließt als ersten Schritt, ausschnittsweise die Marc-Daten der Werkcluster einer formalen Prüfungen der Richtigkeit zu unterziehen. Dabei werden die Daten, die der Verbund bereitstellt (Zusagen Hr. Thiessen), sämtliche Sacherschließungsinformationen sowie ihren

jeweiligen Ursprung (Verbund) enthalten. Beim nächsten Termin soll weiter für die Vorgehensweise beraten werden.

TOP 4: Zwischenstand der Umfrage zur Sacherschließungspraxis der B3Kat-Bibliotheken

Ein erstes Zwischenergebnis der Umfrage wurde in Augenschein genommen. Einige Mitglieder bitten um eine Bereitstellung der Namen der Bibliotheken, die bisher geantwortet haben.

Da bisher nur ein knappes Viertel geantwortet hat, empfiehlt die AG, Mitte Juli die Bibliotheken noch einmal über deren jeweilige Leitbibliothek zu erinnern.

TOP 5: Verschiedenes

Top 5.1: Forschungsdaten

Die AG Sacherschließung empfiehlt sowohl eine klassifikatorische wie auch eine verbale Sacherschließung. Selbstverständlich müssen alle Forschungsdaten auch mit der Formangabe „Forschungsdaten“ gekennzeichnet sein.

Als Mindestanforderung für die klassifikatorische Sacherschließung kommt vorzugsweise die Groberschließung mit Hilfe einer DNB-Sachgruppe oder einer dreistelligen DDC-Notation in Betracht. Besser wäre die Nutzung einer granulareren Einordnung mittels einer RVK-Notation, einer DDC-Notation und/oder einer anderen Systemstelle einer anderen normierten und international anerkannten Klassifikation (ggf. aus dem jeweiligen Fachkontext).

Eine verbale Sacherschließung mit GND-Vokabular oder einem im jeweiligen Fach gebräuchlichen Thesaurus wird empfohlen. Eine freie Verstichwortung erlaubt sehr spezifische, aber unnormierte Sacherschließung mit dem Vokabular der jeweiligen Wissenschaftler*innen.

Alle Daten sollten entsprechend bei der Erfassung übernommen oder hinzugefügt werden.

TOP 5.2: RVK-Bericht

Der Bericht aus Regensburg zum Stand der RVK wurde entgegengenommen und liegt dem Protokoll bei.

Top 5.2: Termin der nächsten Sitzung

Der nächste Termin für unsere Sitzung ist der 23.7.2020 – 14-16 Uhr. Die Sitzung wird wieder als Videokonferenz durchgeführt.

Zur AGSE-Sitzung Juni 2020: Informationen zur RVK

Updates 2020

Die Updates 1/2020 (März) wurde durchgeführt. Das Update 2/2020 (Juni) erfolgt in Kürze.

RVK Beirat: Zoom-Meeting am 5. Mai 2020

Die zweite Sitzung des neugewählten Beirats fand per Zoom am 5.5.2020 statt.

Thematisiert wurden vor allem:

- Einarbeitung des Vorschlags Digital Humanities (DH), bei dem bis dato keine endgültige Version vorliegt
- Richtlinien für Punktlösungen
- Richtlinien für die Einführung neuer Wissenschaftsgebiete
- Richtlinien Umgang mit eng besetzten Personenstellen

RVK Anwendertreffen: coronabedingt leider abgesagt

In den letzten Wochen stand die Entscheidung an, ob in diesem Jahr wie gewohnt ein reguläres RVK-Anwendertreffen in Regensburg abhalten wird. Von den Hygienemaßnahmen vor Ort, die nötig wären, und der erschwerten Anreise für unsere Anwender abgesehen, "lebt" das Anwendertreffen vom Zusammentreffen der Anwender und vom kollegialen Austausch, nicht nur in den Vorträgen, sondern auch im persönlichen Gespräch beim gemeinsamen Abendessen, Mittagessen oder in den Kaffeepausen. Dies wäre coronabedingt heuer in der gewohnten Form nicht möglich. Leider muss das RVK-Anwendertreffen 2020 ins nächste Jahr 2021 verschoben werden.

Zu RVK-Online

Bereinigungsarbeiten an der Datenbank:

Die Bearbeitung der slavischen Autorennamen ist weiter vorangeschritten. Aktuell ist in RVK-Online die Schreibweise der Autorennamen in den Benennungen bis KK 8485 - KK 8486 Zurov, Leonid weitgehend korrigiert. Auch die GND-IDs der Autorennamen sind, soweit welche in der GND vorliegen, mit den Notationen verknüpft. Dabei sind ausschließlich GND-Einträge im Format PS oder PF ONS-Level 1 neu in das Register übernommen worden. Bereits vorhandene Einträge im Format PF wurden allerdings belassen.

Kollektives Arbeiten am RVK-Register:

Ein deutlicher Schritt wurde mit dem Vorhaben gemacht, den Anwendern der RVK-Community die Mitarbeit an der Ausarbeitung des Registers zu ermöglichen, indem man GND-IDs und Zeitschlagwörter selber direkt in die Redaktionsdatenbank eingeben kann, ohne über das Neumeldungsformular gehen zu müssen. Ziel ist die Verbesserung und Erweiterung des Registers der

RVK durch kollektive Zusammenarbeit. Eine Testversion der Redaktionsdatenbank steht bereits zur Verfügung.

Dr. Ines Häusler, RVK-Fachkoordination, 16.6.2020